Wintergärten und bodentiefe Fenster

COREPEL SPC und PRO LINE Dryback in Räumen mit starker Sonneneinstrahlung

RAUMTEMPERATUR	VERLEGEKLIMA	RANDFUGE SPC
ganzjährig mind. 15 °C	**18–26 °C**	**10 mm**
AKKLIMATISIERUNG	**RESTFEUCHTE**	**EMPFEHLUNG**
mind. 48 h, Winter 3–4 Tage	**Zement ≤ 2,0 · $CaSO_4$ ≤ 0,5 CM-%**	**Beschattung, ggf. Dryback**

Wohnwintergärten und Räume mit großen Glasflächen nach Süden oder Westen stellen höhere Anforderungen an jeden Bodenbelag: Sonne heizt die Oberfläche punktuell stark auf, im Winter kühlen Glasflächen ab. COREPEL ist für solche Räume geeignet, wenn die folgenden Bedingungen eingehalten werden.

01 GEEIGNETE RÄUME

- Nur ganzjährig beheizte Wohnwintergärten. Die Raumtemperatur darf auch im Winter nicht unter 15 °C fallen.
- Nicht geeignet: unbeheizte Kalt-Wintergärten, Terrassenüberdachungen, Außenbereiche.
- Unterkonstruktion dauerhaft gegen aufsteigende Feuchte geschützt und so gedämmt, dass kein Kondensat entsteht.

02 SONNENSCHUTZ

- Sonneneinstrahlung durch Außenbeschattung, Sonnenschutzglas, Rollos oder Markisen begrenzen. Das schützt Oberfläche, Farbe und Verbindung.
- Für Lüftung sorgen, damit sich der Raum nicht stauend aufheizt.
- Die Bodenoberfläche soll sich nicht dauerhaft über 27 °C erwärmen.

03 VERLEGUNG SPC (KLICK, SCHWIMMEND)

- Kartons mind. 48 Stunden, im Winter 3–4 Tage, ungeöffnet und flach im Raum lagern.
- Randfuge auf 10 mm erhöhen (statt 5 mm) und rundum freihalten.
- Große Glasfronten: Bewegungsfuge vor der Fensterfront einplanen, wenn die Fläche größer als 8 m in Dielenlängsrichtung ist.
- Keine schweren Einbauten (Pflanzkübel, Möbel ohne Gleiter) fest auf den Boden setzen.

04 VERLEGUNG PRO LINE DRYBACK (VERKLEBT)

- Für Flächen mit sehr starker Sonneneinstrahlung empfehlen wir die vollflächig verklebte Variante.
- Klebstoff verwenden, den der Hersteller für Wintergärten und erhöhte Temperaturen freigibt (z. B. Reaktionsharz- oder Spezialklebstoff).
- Verlegeanleitung PRO LINE Dryback beachten.

05 RAUMKLIMA

- Bei der Verlegung: Raumluft ca. 20 °C (mind. 18 °C), relative Luftfeuchte 30–65 %.
- Im Betrieb: 18–26 °C, relative Luftfeuchte 30–65 %.
- Restfeuchte des Estrichs vor der Verlegung messen (CM-Methode).

Schäden durch extreme Temperatur- und Feuchteschwankungen sind von der Herstellergarantie ausgeschlossen. Untergrund nach DIN 18365 bzw. DIN 18356, die jeweilige Verlegeanleitung gilt zusätzlich.